

Niederschrift

über die 59. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Vorderer Westen am
Donnerstag, 18.11.2010, 19.00 Uhr
im Sitzungsraum, Nachbarschaftstreff von "Hand in Hand e.V.", Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Projektstand Kernbereichsentwicklung
2. Spielgeräte Schulhof Königstorschule
3. Temporäre Nutzungseinschränkung Stadthallengarten
4. Skaten im Stadtteil
5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.
Er begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
Die Niederschrift der 58. öffentlichen Sitzung wird ohne Änderungswünsche verabschiedet.
Die Tagesordnung wird gebilligt. Herr Rudolph schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5 vorzuziehen, da zum Thema Sachstand Hundeverordnung interessierte Bürgerinnen und Bürger erschienen sind. Diesem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt.
Den Mitgliedern des Ortsbeirates wird eine Umlaufmappe zur Verfügung und Kenntnisnahme gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet die Bürgerfragestunde statt in der jedoch keine Beiträge vorgetragen werden.

1. Projektstand Kernbereichsentwicklung

Der Ortsvorsteher eröffnet diesen Tagesordnungspunkt und informiert über den aktuellen Stand der Dinge:

Das Kernbereichsmanagement ist mit zwei Personen aus unterschiedlichen kooperierenden Einrichtungen bestellt und wird im Januar die Arbeit aufnehmen.

Die Pläne zur Entwicklung des Bürgerzentrums im Gemeindehaus der Friedenskirche sind auf einem guten Weg; der Antrag auf Förderung der energetischen Sanierung des Gebäudes ist bewilligt. Zwei Arbeitsgruppen erarbeiten derzeit Modelle zur organisatorischen Trägerschaft und Nutzung.

Der Runde Tisch Friedrich-Ebert-Straße hat über einen dort vertretenen Hauseigentümer auf die Presseberichte, denen zufolge das Projekt Friedrich-Ebert-Straße gefährdet sei, reagiert. Der Eigentümer hat hierfür Plakate erstellt, die in Geschäften ausgehängt wurden, um die Sachlage für die Öffentlichkeit zu korrigieren.

Um für die kommenden 10 Jahre des gesamten Projekts auf aktuelle Situationen flexibler reagieren zu können, wird die Stadt Kassel einen Auftrag für ein Kommunikationskonzept vergeben. Grundzüge eines solchen Konzeptes wurden in der Lokalen Partnerschaft und im Runden Tisch vorgestellt. Den Ortsbeiräten Vorderer Westen und Mitte sollen sie am 15. oder 16. Dezember vorgestellt werden.

Am 13.11.2010 fand zum Thema Straßenumbau Kreuzung Herkulesstraße/Germaniastraße ein Workshop statt. Es wurden Gestaltungsalternativen diskutiert und konkrete Vorschläge eingebracht. Teilnehmer aus dem Ortsbeirat waren: Rudolph, Albus, Flögel, Dr. Nolte. Ein zweiter Workshop wird am Samstag, den 20. November 2010 stattfinden zur Kreuzung Goethestraße/Olgastraße/Germaniastraße. Die Ortsbeiratsmitglieder Albus, Flögel, Dr. Nolte und Rudolph werden daran teilnehmen.

In der gemeinsamen Ortsbeiratssitzung mit dem OBR Mitte im Dezember wird die Gestaltungsplanung für den gesamten Abschnitt Goethestraße/Germaniastraße einschließlich der vorgenannten Kreuzungsbereiche vorgestellt. In einer Sitzung am 26. Januar 2010 wird dann die technische Entwurfsplanung abschließend vorgestellt.

In 2011 soll mit den umfangreichen Leitungserneuerungs- und -verlegungsarbeiten in diesen Abschnitten begonnen werden. Hauptumbaujahr wird 2012 und gegebenenfalls 2013 sein.

Im Anschluss an diese Informationen zeigt Herr Rudolph eine Bildpräsentation und trägt vor, wie die ersten Wirkungen auf das Programm Aktive Kernbereiche sich zwischenzeitlich positiv darstellen.

Zu diesem informellen Tagesordnungspunkt erfolgt keine Beschlussfassung.

2. Spielgeräte Schulhof Königstorschule

Der Ortsvorsteher berichtet von einem Treffen in der Königstorschule am 04.11.2010 an dem die Schulleitung, Schülervertretung, Elternbeirat, Förderverein, Spielmobil Rote Rübe, Umwelt- und Gartenamt und der Ortsvorsteher teilgenommen haben. Thema war die Auswahl und Aufstellung neuer Spielgeräte auf dem Schulhof. Im Vorfeld hatte hierzu bereits ein Beteiligungsprojekt stattgefunden. Favorisiert werden von den Schülern Kletter- und Rutschgeräte. Die vorhandene Schnecke und der Pavillon sind abgängig und müssen entfernt werden. Die möglichen Kosten für zwei Kletter-/Rutschvarianten liegen zwischen 7.700 und 10.000 €.

Aus einer ggf. erfolgenden Materialspende ist ein Kreis aus Sandsteinblöcken als Ersatz für den Pavillon geplant. Es wird noch überprüft, ob der Kreis überdacht werden kann.

Der Ortsbeirat hatte für das Projekt (Spielgeräte) 6.732 € aus seinen Dispositionsmitteln zur Verfügung gestellt.

Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2011 ausgeführt werden.

A: Falls weitere Dispositionsmittel erforderlich sind, kann der neugewählte Ortsbeirat 2011 diesen Punkt erörtern.

Die Ortsbeiratsmitglieder erhalten Gelegenheit für Nachfragen und zur Diskussion.

Zu diesem informellen Tagesordnungspunkt ist keine Beschlussfassung erforderlich.

3. Temporäre Nutzungseinschränkung Stadthallengarten

Herr Rudolph eröffnet diesen Tagesordnungspunkt und erteilt Ortsbeiratsmitglied Blumenschein das Wort.

Frau Blumenschein berichtet, dass vor zwei Wochen im Stadthallengarten ein großes Zelt errichtet wurde, das letztendlich die Hälfte der Parkanlage in Anspruch nahm und die direkte Verbindung zwischen dem Eingang in Konzertgartennähe und der Treppe neben dem Hotel abkappte. Die Bewohner und Nutzer vor Ort, aber auch etliche Ortsbeiratsmitglieder wurden von der Zelterrichtung überrascht. Bestehende Fragen von Bürger wie z.B. die Dauer der Zeltinstallation konnten erst einmal nicht beantwortet werden. Der Ortsbeirat war im Vorfeld nicht informiert worden.

Recherchen ergaben dann, dass das Zelt aus Anlass des jährlich stattfindenden Inline-Kongresses im Kongress-Palais errichtet worden war. Wegen der Baustelle im Konzertgarten konnte das Zelt, wie in den Vorjahren, dort nicht aufgebaut werden.

Der Abbau des Zeltes erfolgte nach Veranstaltungsende sehr zügig.

Der Ortsbeirat kritisiert die fehlende Information, um Bewohnerfragen konkret beantworten zu können.

Nach kurzer Diskussion formulieren die Ortsbeiratsmitglieder folgenden Beschluss:

“Der Ortsbeirat Vorderer Westen wurde im Vorfeld nicht von der Errichtung eines großflächigen Zeltes im Stadthallengarten in der 44./45. Kalenderwoche informiert. Dieses Zelt blockierte etliche Wegebeziehungen in der und durch die Grünanlage. Nachfragen aus der Bevölkerung konnten nicht beantwortet werden. Der Ortsbeirat möchte bei solchen Maßnahmen rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden.”

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Skaten im Stadtteil

Herr Rudolph informiert, dass zur Zeit keine legale Fläche für Skater im Stadtteil mehr vorhanden ist.

Das Skaten vor der Stadthalle wurde untersagt und der Skaterplatz auf dem Schulhof der Heinrich-Schütz-Schule wurde abgebaut.

Der Ortsvorsteher regt eine Überprüfung für geeignete Flächen im Stadtteil an.

A: Der Ortsbeirat unterstützt dies einvernehmlich und beabsichtigt das Thema in einer Sitzung im Frühjahr zu behandeln und hierzu den Skaterverein “Mr. Wilson” und das Jugendamt einzuladen.

5. Mitteilungen

1. Der Ortsvorsteher nimmt Bezug auf eines der Themen aus der Bürgerfragestunde der vergangenen Sitzung und erläutert den Sachstand der Hundeverordnung der Stadt Kassel aufgrund seiner geführten Recherchen:

Für das gesamte Tannenwäldchen, einschließlich Nordhang, gilt die Anleinplicht seit Inkrafttreten der Hundeverordnung in 2007. Am 14.07.2005 hat der Ortsbeirat West der Hundeverordnungsvorlage zugestimmt.

Die Beschilderung „Hundeauslauffläche am Nordhang“ ist versehentlich stehengeblieben, so dass die Hundebesitzer davon ausgehen durften, dass diese Beschilderung gilt.

Durch einen Vorfall im Tannenwäldchen, außerhalb des Nordhangs, wurde die gesamte Situation und Beschilderung von den zuständigen Fachämtern überprüft und die Beschilderung korrigiert.

Die Hundehalter wünschen jedoch eine legale Auslaufläche am Nordhang.
Die nächstgelegene Auslaufläche befindet sich an der Hessenschanze.
Um dies zu erreichen, müsste der Ortsbeirat einen Antrag auf Veränderung der Kasseler Hundeverordnung beim Magistrat stellen und eine möglicherweise längere Entscheidungsprozedur der städtischen Gremien abwarten.

In der heutigen Sitzung soll ein Meinungsbild der Ortsbeiratsmitglieder erstellt werden, um diesen Konflikt gegebenenfalls auf die nächste Tagesordnung zu setzen.
Die erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeirat erhalten Gelegenheit für Nachfragen und Diskussion.

A: Es wird einvernehmlich verabredet, dieses Thema in der Dezembersitzung als Tagesordnungspunkt zu behandeln.

2. 12.11.2010 Besuch des Ortsvorstehers in der Albert Schweitzer-Schule beim Projekt „KasselAssel“. Kurzer Bericht von dem sehr erfolgreichen Verlauf. Am 19.11.2010 beteiligen sich ebenfalls die Ortsbeiratsmitglieder Albus, Kalb, Müller und Dr. Nolte.
3. Containerstandorte: Huttenstraße/Wilhelmshöher Allee
Ein Anlieger möchte einen neuen Standort, derzeit liegt kein Alternativstandort seitens der Stadtreiniger vor.
Altkleidercontainer Goethestraße: Das Problem wurde den Stadtreinigern mitgeteilt und wird derzeit überprüft. A: Eventuell Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung.
4. 29.10.2010 hat die Ortsbesichtigung am Überweg Schenkendorfstraße (s. letzte Ortsbeiratssitzung) stattgefunden. Das Straßenverkehrsamt hat bereits eine zusätzliche Beschilderung installiert. Zusätzliche Fahrbahnmarkierungen und eine Bedarfsampel werden noch überprüft.
5. Nächste Ortsbeiratssitzung: Mittwoch, 15. Dezember 2010, oder Donnerstag, 16. Dezember 2010, 19.00 Uhr, Ort noch unbekannt.
Tagesordnung: Vorstellung Kommunikationskonzept und Gestaltung Goethestraße/Germaniastraße.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Wolfgang Rudolph
Ortsvorsteher

Astrid Uhde-Wimmel
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 59. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Vorderer Westen am
Donnerstag, 18.11.2010,
Sitzungsraum, Nachbarschaftstreff von "Hand in Hand e.V.", Kassel

Sitzungsbeginn: **19.00 Uhr**

Sitzungsende: 20.45 Uhr

Ortsbeiratsmitglieder

Wolfgang Rudolph, SPD
Ortsvorsteher

W. Rudolph

Britta Best, B90 / Grüne
Stellvertretende Ortsvorsteherin

- entschuldigt -

Wolfgang Albus, SPD
Mitglied

W. Albus

Annette Blumenschein, SPD
Mitglied

A. Blumenschein

Gerhard Flögel, SPD
Mitglied

G. Flögel

Gudrun Gutt-Schmidt, CDU
Mitglied

- entschuldigt -

Annegret Höhmann, B90 / Grüne
Mitglied

- entschuldigt -

Dominique Kalb, CDU
Mitglied

D. Kalb

Werner Müller, Freie Wähler
Mitglied

Werner Müller

Hans-Helmut Nolte, B90 / Grüne
Mitglied

H. Nolte

Martina Pape, CDU
Mitglied

M. Pape

Willi Schaumann, B90 / Grüne
Mitglied

- entschuldigt

Andrea Wilk, parteilos
Mitglied

A. Wilk


Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter im Stadtteil

Gabriele Jakat, SPD
Stadtverordnete im Stadtteil

Schriftführung

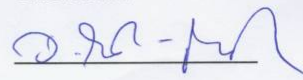
Astrid Uhde-Wimmel,
Schriftführerin



Magistrat/Verwaltung

Name	Amt/Funktion	Unterschrift
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Gäste

Name	Institution	Unterschrift
<u>Dagwan Buth-Parravesh</u>	<u>HNA</u>	
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____